

Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: B
AZ.: B 1

Alfeld (Leine), den 21.09.2012/M

Vorlage Nr.: 175/XVII

Informationsvorlage:
Beschlussvorlage:

B e r a t u n g i n

öffentlicher Sitzung:
nichtöffentl. Sitzung:

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt:
nicht beteiligt:

Vorlage für	am:	erneut am:
Verwaltungsausschuss	02.10.2012	
Rat	04.10.2012	

**Fusion der Stadt Alfeld (Leine) mit der Samtgemeinde Freden (Leine);
Aufnahme von Fusionsverhandlungen**

Mit dem Ziel, zukunftsfähige kommunale Strukturen zu entwickeln, hat das Land Niedersachsen mit den kommunalen Spitzenverbänden im Dezember 2009 den sog. Zukunftsvertrag abgeschlossen. Vereinbart wurde u. a., einen gemeinsamen Entschuldungsfonds einzurichten und daraus u. a. eine freiwillige kommunale Neugliederung finanziell zu unterstützen.

Wie eine solche freiwillige kommunale Neugliederung in der Region Hildesheim aussehen könnte, hat der Landkreis Anfang des Jahres in seinem Diskussionspapier „Perspektiven einer kommunalen Strukturreform im Landkreis Hildesheim“ analysiert. Das Papier beschreibt die aktuell sehr angespannte Haushaltssituation der meisten kreisangehörigen Gemeinden und die stark rückläufige Entwicklung ihrer Einwohnerzahlen. Es befürwortet, im Südkreis im ersten Schritt durch eine Fusion zwischen der Stadt Alfeld (Leine) und der Samtgemeinde Freden (Leine) gegenzusteuern.

Eine nachhaltige Konsolidierung könne man dadurch allerdings nicht erreichen, weil nur eine Einwohnerzahl von nicht einmal 25.000 erreicht werde. Deshalb und auch wegen der bestehenden sozio-ökonomischen Verflechtungen regt der Landkreis an, in die Überlegungen den Südkreis mit einem Mittelzentrum Alfeld (Leine) neu zu strukturieren, die Samtgemeinde Duingen einzubeziehen und mittelfristig – nach einer Kreisreform – auch die Gemeinde Delligsen.

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Duingen befürwortet aus grundsätzlichen Erwägungen die Bildung einer Samtgemeinde und hat sich gegen eine Einheitsgemeinde Stadt Alfeld (Leine) ausgesprochen. Deshalb haben bisher nur Alfeld und Freden Sondierungsgespräche aufgenommen. In 2 Arbeitsgruppen und einer sog. Lenkungsgruppe stand dabei die Frage im Vordergrund, ob eine zunächst nur zweiseitige Fusion

überhaupt genügend Gestaltungsspielraum für eine Entschuldungshilfe des Landes bieten kann. In die Gespräche einbezogen waren auch Vertreter des Landes und des Landkreises.

Gemäß § 14a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4a des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) erhalten Gemeinden vom Land Tilgungshilfen in Höhe von bis zu 75% ihrer bis zum 31.12.2009 aufgenommenen Liquiditätskredite, wenn sie fusionieren und dadurch zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit beitragen. Gemäß § 14a Abs. 1 Satz 2 NFAG kann das Land den Stichtag 31.12.2009 auf einen späteren Zeitpunkt festsetzen, der nicht nach dem 31.10.2010 liegen darf. Voraussetzung ist der Abschluss eines sog. Zukunftsvertrages zwischen dem Land, dem Landkreis als Kommunalaufsichtsbehörde und den fusionswilligen Gemeinden. Vertragsgegenstand sind Konsolidierungsmaßnahmen, die mit dem Ziel vereinbart werden, nach vollzogener Fusion im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum von 5 Jahren einen Haushaltsausgleich zu erzielen.

Die Liquiditätskredite der Stadt Alfeld (Leine) und der Samtgemeinde Freden (Leine) betragen zum Stichtag 31.12.2009 rund 9,8 Mio. €. 75 % davon ergeben eine Entschuldungshilfeerwartung in Höhe von 7,35 Mio. €. Sofern das Land den späteren Stichtag 31.10.2010 zugesteht, erhöht sich dieser Betrag auf über 8 Mio. €.

Im Gegenzug wäre für die fusionierte Stadt Alfeld (Leine) in einer mittelfristigen Finanzplanung ein Haushaltsausgleich und damit ein Abbau der in den Haushalten Alfeld und Freden ausgewiesenen Jahresfehlbeträge darzustellen. Im Falle einer Fusion zum 01.01.2015 beispielsweise wäre der Ausgangspunkt für eine dementsprechende Finanzplanung ein gemeinsamer Jahresfehlbetrag in Höhe von etwa 5 Mio. €.

Ob sich in dieser Größenordnung Einsparpotentiale darstellen lassen, ist insbesondere in der Lenkungsgruppe intensiv und mitunter auch kontrovers diskutiert worden. Konkrete Absprachen hat es im bisherigen Stadium der Sondierung naturgemäß aber noch nicht gegeben.

Eine gesicherte fusionsbedingte Mehreinnahme i. H. von brutto rd. 600.000,--€/Jahr ergäbe sich aus dem kommunalen Finanzausgleich, wobei noch nicht geklärt ist, ob aus dieser Mehreinnahme eine anteilige Kreisumlage abgeführt werden muss. Außerdem besteht die Erwartung, dass sich aus der Zusammenführung beider Verwaltungen Synergieeffekte ergeben, die mittelfristig zu einer erheblichen Personalkosteneinsparung führen werden. Gesprochen wurde außerdem über eine Erhöhung der Steuerhebesätze und eine Senkung der sog. freiwilligen Leistungen. Und schließlich hat der Landkreis signalisiert, dass in die Überlegungen auch die Jugendhilfeaufwendungen der Stadt und der Samtgemeinde einbezogen werden können.

In diesen Konsolidierungsansätzen sehen die Mitglieder der Lenkungsgruppe ein ausreichendes Potential für eine Intensivierung der Gespräche. In der letzten Lenkungsgruppensitzung am 05.09.2012 ist deshalb verabredet worden, dass den Räten der Stadt Alfeld (Leine) und der Samtgemeinde Freden (Leine) empfohlen werden soll, aus den bisher geführten Sondierungsgesprächen jetzt in konkrete Fusionsverhandlungen einzutreten.

Die Samtgemeinde Freden (Leine) ist als Bedarfszuweisungsgemeinde weitgehend auskonsolidiert. Das vorstehend skizzierte Einsparpotential wäre deshalb primär aus dem Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) und den zu erwartenden Synergieeffekten zu erwirtschaften. Einer vergleichbaren Konsolidierungsverpflichtung wäre sie aber auch ohne eine Fusion mit Freden unterworfen und der Landkreis hat bereits sehr deutlich darauf hingewiesen, dass er künftige Haushalte der Stadt Alfeld (Leine) nur genehmigen würde, wenn die bisher ausgewiesenen Jahresfehlbeträge deutlich zurückgeführt werden. Das spricht ebenfalls dafür, jetzt Fusionsverhandlungen aufzunehmen und sehr zielgerichtet die Voraussetzungen für eine Entschuldungshilfe des Landes zu schaffen.

Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Samtgemeinde Freden (Leine) und deren Mitgliedsgemeinden zu.“

Feilhaber